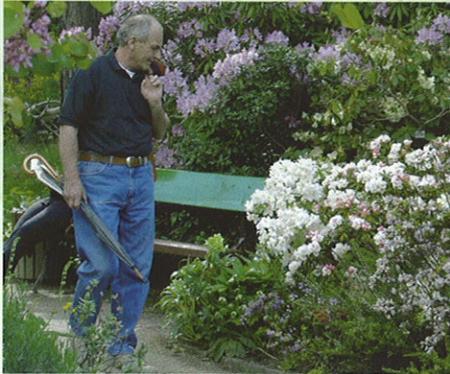


Das Palmenblatt

1/2007

www.botanischer-garten.uni-erlangen.de

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Rhododendren im Mai



Strauchpfingstrose



Kunstunterricht im Botanischen Garten

Unsere Öffnungszeiten: Freiland tägl. 8.00 - 16.00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17.30 Uhr, **Gewächshäuser** Di - So 9.30 - 15.30 Uhr
Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 3, 91054 Erlangen: A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeit am Theaterplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

Bäumchen wechsele dich

- **Subtropische Gehölze** - Die Fläche südlich der Gewächshäuser ist wie keine andere Fläche im Garten jedes Jahr auffälligen Änderungen unterworfen. Leuchtet im April die bunte Vielfalt der Tulpen auf der freien Fläche, so verwandelt im Mai eine Vielzahl von Kübelpflanzen die Anlage in einen Buschwald. Kalthaus-Kübelpflanzen, die nach ihren Wuchsgebieten angeordnet sind, werden nach ihrem Winteraufenthalt hier eingesenkt.

Sammlungen von Subtropischen Gehölzen in Kübeln und Töpfen wurden ehemals in vielen Botanischen Gärten gepflegt, heute sind sie weitaus seltener zu sehen, meist auf Einzelemplare reduziert oder sie werden ganzjährig in Kalthäusern gezogen, wie in Würzburg oder Berlin. Dies birgt aber auch Probleme, da die Gehölze im stationären Gewächshaus, trotz aller Regeltechnik und Vegetationslicht, anderen Standortbedingungen ausgesetzt sind. Folgen sind z. B. vermehrtes Längenwachstum, was häufigen Rückschnitt erfordert und daher unnatürlichen Kronenaufbau bringt. Deswegen bringen wir den Bestand der Kalthausgruppen weiterhin von Anfang Mai bis Ende Oktober ins Freie. In der übrigen Zeit sind die meisten dieser Pflanzen eng in der Winterhalle untergebracht und zu einer Wachstumsruhe verurteilt, was in dem Ge-

wächshaus auf der Nordseite bei nur 5-7 °C Heiztemperatur fast möglich ist. Der Arbeitsaufwand für den jährlichen Umzug ist beachtlich, aber die Technik und Auslese, eine Art qualitative Verkleinerung des Bestandes, machen ihn erträglich. Allerdings fällt es der Gärtnerseele schwer, Pflanzen mit 80 oder 100 Jahren auszusondern, weil sie für den Transport zu groß oder schwer geworden sind. In unserer Sammlung sind eben nicht nur Arten, die an ihrem Naturstandort niedlich klein wie ein Zwergstrauch wachsen, sondern dazu zählen auch solche, die richtig stattliche Bäume bilden können, wie Eukalyptusbaum, Immergrüne Magnolie und Baumrhododendron. Durch das begrenzte Nährstoffangebot im Pflanzgefäß und wiederholten, sensiblen Rückschnitt gelingt es, sie in handhabbarer Größe zu halten. Trotzdem soll die natürliche Wuchsform erkennbar bleiben. Das uns am nächsten liegende Winterregengebiet ist das mediterrane, aber es gibt noch 4 weitere in anderen Florenreichen: das kalifornische, das chilenische, das südafrikanische und das australische. Dort kommen ähnliche Gehölz-Bestände vor, die aber aus anderen Arten auf-

gebaut sind. Von jedem dieser Gebiete haben wir auch hier typische Vertreter auf einer Fläche gruppiert. Zusätzlich zur Abrundung und optischen Aufbesserung gibt es weitere Gruppen mit Kakteen und Begleitern der Trockengebiete Amerikas sowie Sukkulente der Kapregion. Einjährige und Knollenpflanzen aus den jeweiligen Gebieten ergänzen und bringen sommerliche Blütenfarben.

J.St.



Helmut Albrecht bringt Pflanzen ins Sommerquartier



Claudia Arnold

FBGE - ein heißer Tipp für Freunde der grünen Oase im Herzen Erlangens

„Das blühende Kleinod der Erlanger Altstadt noch attraktiver machen und den Garten im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankern“, das hat sich der Freundeskreis des Botanischen Gartens Erlangen e. V. (FBGE) auf die Fahnen geschrieben. Durch die in der Satzung verankerte „ideelle und finanzielle Förderung des Botanischen Gartens der Universität Erlangen-Nürnberg“ hilft der Verein außerdem mit, dass der Garten weiterhin kostenlos zugänglich bleiben kann.

Für einen Beitritt nennt die Vorsitzende Claudia Arnold gute Gründe: es ist sinnvoll, die Ziele des Freundeskreises zu unterstützen, es macht Spaß, aktiv mitzuarbeiten und der Freundeskreis bietet ein attraktives Programm. Wer eine Antragskarte ausfüllt und einsendet ist dabei. 227 Menschen haben das bisher getan und unterstützen damit den Botanischen Garten. Am 13. März 1998 fand die Gründungsversammlung des Freundeskreises statt, bei der immerhin 50 Personen anwesend waren.

Auch Claudia Arnold (geboren 1963) ist seit dem ersten Tag dabei. Seit sie nach dem Abitur im Jahr 1982 nach Erlangen gezogen ist, kennt sie den Botanischen Garten. Er war für sie schon immer das schönste Fleckchen in Erlangen. Einige Jahre lebte sie mit ihrem Mann um die Ecke in der Innenstadt und besuchte zu dieser Zeit sehr oft den Garten. Heute wohnen die Arnolds in Alterlangen, aber noch immer kommt sie etwa einmal pro Woche vorbei, um das Grün mitten in der Stadt und die vielen unterschiedlichen, sorgfältig gepflegten Bereiche zu genießen. Besonders mag sie das Farngewächshaus und die Kanarenglockenblume, weil diese mit ihrer Blüte im Winter einen schönen Farbtupfer setzt.

Claudia Arnold wuchs als Jüngste von vier Geschwistern auf einem Bauernhof in einem kleinen Dorf im Steigerwald auf, besuchte in Scheinfeld Grundschule und Gymnasium und absolvierte eine Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin für Französisch und Spanisch. An der Fachhochschule Nürnberg studierte sie dann Informatik und ist seit einigen Jahren bei einem großen Erlanger Unternehmen tätig.

Seit dem Jahr 2002 ist Claudia Arnold Vorsitzende des Freundeskreises, sie wurde 2004 und 2006 in ihrem Amt bestätigt. Schon früher gehörte sie zu den „aktiven“ Mitgliedern, so erstellte sie sofort nach der Gründung 1998 den Internetauftritt und pflegt ihn seither. Und sie half seit Beginn bei Aktionstagen, Sommerabenden und Ausstellungen mit. Diese Veranstaltungen findet sie wichtig, um den Botanischen Garten in der Bevölkerung noch bekannter zu machen. Durch den Vorsitz kamen vor allem Organisations- und Repräsentationsaufgaben hinzu.

Und so sieht ein Freundeskreis-Jahr aus: vier offene Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung, im Winter Vorträge mit anschließendem Stammtisch. Im Frühling und im Herbst Pflanzenbörsen mit Verkauf. Im Sommer Ausflüge und das Sommerfest. Durch die Übernahme von Aufsichts- und Schließdiensten helfen Freundeskreis-Mitglieder mit, im Sommer längere Garten-Öffnungszeiten bis 17.30 Uhr zu ermöglichen. Claudia Arnold wünscht sich, noch mehr Mitglieder für die aktive Mitarbeit gewinnen zu können.

Sie selbst hat bisher viel bewegt: Im Jahr 2002 spendete sie dem Verein einen Info- und Verkaufsstand und ist seitdem häufig bei diversen Aktionen an diesem zu finden. 2003 übernahm sie die Mitgliederverwaltung, um das Sekretariat des Botanischen Gartens zu entlasten. Außerdem organisiert sie seit dem gleichen Jahr Tagesausflüge und mehrtägige Busreisen für die Mitglieder. 2004 wurden „Führungen zum Kennenlernen des Botanischen Gartens“ eingeführt, die einige Freundeskreis-Mitglieder übernehmen. Ein großer Erfolg waren die szenischen „Dschungelbuch“-Lesungen im Tropenhaus 2005 und 2006, die sie organisierte. Bei all ihren Aktivitäten wird Claudia Arnold von ihrem Mann Gerd tatkräftig unterstützt, vor allem aber hält dieser alle wichtigen Ereignisse im Botanischen Garten fotografisch fest.

Ein großes Vorhaben des Freundeskreises soll in diesem Jahr abgeschlossen werden: die Sanierung der Neischl-Höhle. Zum 100. Geburtstag dieser künstlichen Tropsteinhöhle ist im November 2007 eine würdige Einweihungsfeier geplant.

Auch ihre Freizeit verbringt Claudia Arnold am liebsten in der Natur: ihre Hobbys sind Bergwandern und Reisen, besonders gern mit dem Wohnmobil nach Südeuropa, zu gutem Wein, Bergen und Meer. Sie träumt davon, in Deutschland rauchfrei einen Kaffee trinken und essen gehen zu können, wie in Italien, und wünscht sich, dass der Traum wahr wird. Auf die Frage, was sie mit einem großen Lottogewinn machen würde, antwortet sie bescheiden: „Ich bemühe mich, auch ohne großen Lottogewinn das zu machen, was ich mir am Ende meines Lebens wünsche, gemacht zu haben.“ Doch dann denkt sie schon wieder an den Botanischen Garten: „Falls doch der große Lottogewinn kommt, würde ich dafür sorgen, dass die Neischl-Höhle nach ihrer Grundsanierung auch noch in einen schönen Zustand versetzt werden kann.“ c.w.



Infostand des FBGE am Aktionstag

Infos: FBGE - Freundeskreis des Botanischen Gartens Erlangen e. V.
Jahresbeitrag 26,- Euro, Schüler und Studenten 10,40 Euro, Firmen 102,- Euro
Antragskarten im Bot. Garten oder Mitgliedsantrag im Internet
fbge@gmx.de, www.botanischer-garten.uni-erlangen.de



Vanilla planifolia



Vanilla pompona

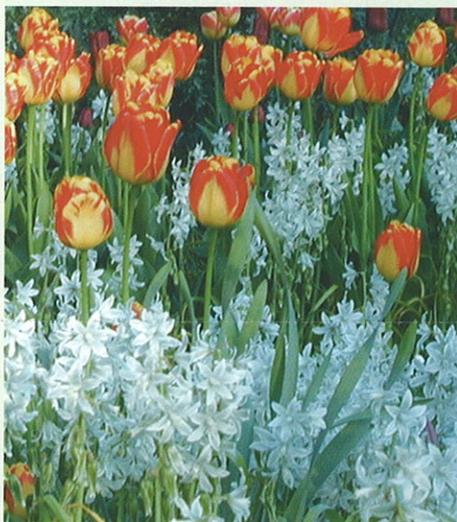
Während die Echte Vanille *Vanilla planifolia* seit Jahren regelmäßig zur Blüte kommt und nach Bestäubung auch Früchte ansetzt, kommt die zweite Art, die wir im Botanischen Garten kultivieren, *Vanilla pompona*, nur selten dazu. Vergangenen Sommer aber überraschte sie uns damit. Die Pflanze ist kräftiger und auch die Blüten sind größer und stärker gefärbt als bei der Gewürzvanille. Für den Pflanzenfreund gibt es Vanillepflanzen bereits bei den Pflanzenversendern. In Zimmerkultur brauchen Sie mindestens 18 °C, ertragen aber bis 30 °C, sie wollen hohe Luftfeuchtigkeit und als Kletterpflanze ein Rankgerüst, wenn sie gut gedeihen. Bis zur Ernte der ersten Vanillestange ist aber meist Geduld von Nöten. J.St.

Nickende Milchsterne

Auf der Fläche vor den Gewächshäusern werden jeden Herbst Tulpen neu in den Boden gesetzt, die in satter Farbigkeit den Frühling feiern. Eine Zwiebelpflanze erscheint dort (fast) ungebeten jedes Jahr und untermalt die Blüte der Tulpen mit weiß und jadegrün schimmernden Blütensternen. Der Nickende Milchstern *Ornithogalum nutans* ist ein Kulturrelikt, das nur sehr punktuell in alten Gärten, in Schlossparks und Weingärten auftritt, vor allem an sonnig-warmen Standorten auf offenen, bearbeiteten Böden. Die Art ist auf der südlichen Balkanhalbinsel zu Hause, wurde einst als Zierpflanze nach Mitteleuropa gebracht und ist bereits 1613 im fürstbischöflichen Garten Eichstätt nachgewiesen. Seit 1660 ist der Nickende Milchstern im Botanischen Garten Altdorf zu finden, folgend auch in Nürnberger Gärten. Im 19. Jahrhundert gibt es bereits zahlreiche Angaben über sein Vorkommen. Im Gegensatz zu manch anderer aus Gartenkultur geflüchteten Art, die bald geschlossene Areale besiedelt, zeigt dieser Milchstern wenig Ausbreitungstendenz. Trotz seiner Vitalität hier im Garten tritt er insgesamt selten auf, auch in der weiteren Umgebung gibt es nur einzelne Vorkommen. Hier im Botanischen Garten stört uns seine arttypische Eigenschaft, dass bereits während der kurzen Blüte die Blätter vergilben und den Anblick der übrigen schönen Frühjahrsblüher ziemlich stören. So versuchten wir ihn dort, wo er uns unangenehm wurde, zurückzudrängen, aber mit wenig Erfolg. Durch die jährlichen Grabarbeiten zum Einsenken der Kübelpflanzen auf dieser Fläche, sitzen die Zwiebeln bis zu einem Meter tief im Boden.

Wer einen Versuch mit dem Milchstern in seinem Garten starten will, kann ein Päckchen Zwiebeln (3 St.) für 1,00 € im Gewächshauseingang erstehen.

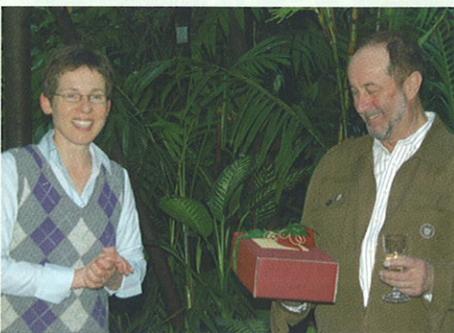
Der sehr ähnliche Gartenmilchstern *Ornithogalum boucheanum* zeichnet sich unter anderem durch grüne Blüten aus und wird oft mit dem hier vorhandenen verwechselt. Auch er hat sich aus früherer Gartenkultur erhalten und tritt ähnlich selten auf. J.St.



Nickender Milchstern mit Darwin-Hybr.-Tulpe 'Banja Luka'

Glückwunsch!

Am 2. März 2007 konnte der Garteninspektor Jakob Stiglmayr mit den Mitarbeitern des Botanischen Gartens und der Vorsitzenden des Freundeskreises Claudia Arnold auf seinen 60. Geburtstag anstoßen. Unter den Gratulanten waren auch ehemalige Gärtner des Botanischen Gartens, wie Ludwig Müller, der in seiner über 40-jährigen Tätigkeit mit immerhin 4 Garteninspektoren zusammengearbeitet hat.



Claudia Arnold gratuliert Jakob Stiglmayr

Gartenführungen & Aktionen Botanischer Garten 2007

Sa 28.4. 10.00 - 14.00

Frühlings-Pflanzenbörse des FBGE

Sa 5.5. Führungen zum Tag der Altstadt

13.00 Frühling im Botanischen Garten

14.30 Dem Himmel ganz nah Pflanzen im Gebirge

Do 17.5. 18.00

Kein Schattendasein Farne und ihre Verwandten

Führung im Rahmen der Bayern-Tour Natur

Di 22.5. 18.30

Kostbarkeiten aus dem Fernen Osten

Asiatische Pflanzen

Sa 2.6. 14.30

Ölbaum, Pinie und Granatapfel

Subtropische Gehölze

Sa 16.6. ab 17.00

Jahr der Umwelt - Rosentag

17.00 u. 19.00 Führung „Rosen im Botanischen Garten“

18.00 „Nichts geht über eine schöne Rose“

Lesung von W. Stutzmann

ab 19.30 Kleeblatt-Jazzler auf der Festwiese

Getränke und Imbiss

Eintritt 4,00 €, Eingang Wasserturmstraße

Sa 7.7. 10.30 - 17.00

Tag des Botanischen Gartens

Führungen, Aktionen, verschiedene Verkaufsaussteller,

Live-Musik, Pflanzenverkauf (z. B. P. Goppel: Lotusblumen), Imbiss und Getränke

Eintritt Erwachsene 1,00 €, Kinder 0,50 €

Do 19.7. 18.00 - 22.30

Sommerabend

18.30 Heil- und Wildpflanzen im Bot. Garten (B. Addington)

ab 19.30 Salsa feeling - Latinomusik

21.00 „Kleine Zauberflöte“ Figurentheater Heinrich

Getränke, Imbiss, Eintritt 4,00 € - Eingang Wasserturmstraße, **Kartenvorverkauf ab 15.5.07** im E-Werk

Sa 4.8. 14.30

Pflanzen im Wasser und am Ufer

Exotisches und Heimisches

Do 23.8. 18.00 - 22.00

Spätsommerabend

18.15 Die Heilkraft besonderer Pflanzen (M. Rößner)

ab 19.30 Live-Musik auf der Festwiese

20.00 Führung: Heimische und exotische Wasserpflanzen

21.00 Führung: Büten und Düfte des Abends

Getränke, Imbiss

Eintritt 4,00 €, Eingang Wasserturmstraße

Sa 1.9. 14.30

Nützliches und Aromatisches im

Sommergarten

Sa 15.9. 10.00 - 14.00

Herbst-Pflanzenbörse des FBGE

Sa 22.9.

Bäume im Botanischen Garten

Im Rahmen der Aktion „Wald, Holz, Umwelt 2007“

Treffpunkt Schlossgarten, Eingang zum Schloss

Treffpunkt Gartenführungen: Gewächshauseingang

Führungen Aromagarten 2007

Di 26.6. 18.00

Duft- u. Aromapflanzen in Küche und Apotheke

Sa 14.7. 10.00

Führung des Collegiums Alexandrinum

Fr 10.8. 16.30

Duft- u. Aromapflanzen in Küche und Apotheke

Treffpunkt Gartenhaus im Aromagarten

Alle Terminangaben ohne Gewähr!!

Ein großer Gartenfreund verstarb am 5.12.2006. Fast 30 Jahre lang (bis 1996) war Erich Fischer aus Eggolsheim, zuletzt als Gartenmeister, im Botanischen Garten tätig, wo er im Alpinum und in den Gewächshäusern arbeitete.



Erich Fischer im Bromelienhaus

Besonders gelang ihm die Kultur von Vanille bis zur Fruchtreife, sowie prächtiger Kannenpflanzen. Es war ihm an vielen Pflanzen gelegen, wie z.B. den Orchideen und Kakteen, denen er sich als leidenschaftlicher Fotograf besonders widmete.

Außerhalb des Gartens engagierte er sich für den Naturschutz. Sein besonderes naturkundliches Interesse galt auffallenden Baumgestalten der Fränkischen Schweiz, der Pilzflora, in den letzten Jahren insbesondere holzbewohnenden Pilzen und natürlich der Mistel, in all ihren faszinierenden Details. Geradezu einmalige Bilddokumente hat er davon hinterlassen. Herr Fischer hatte die Gabe, Bekannte an seinen Entdeckungen teilhaben zu lassen und bedachte sie - so auch den Botanischen Garten - großzügig mit seinen Schätzen; die Ausstellungen im Gewächshauseingang profitieren sehr davon.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie - uns bleibt es zu danken. J. St.

Ein Riesenkran macht es deutlich - der Garten ist wieder mal Baustelle

Unter dem aufwändigen Titel: „Anpassung des Sicherheitsstandards in den Viruslaboratorien durch Modernisierung der Gebäudetechnik des Nordanbaus und Schaffung von separaten Büroräumen“ wird am Institut für Klinische und Molekulare Virologie, inmitten des Botanischen Gartens, für die nächsten 1½ Jahre gebaut. Von außen deutlich sichtbar wird die wesentliche Erhöhung des Kurssaales auf der Nordseite sein.

Zwar bemüht man sich seitens des Staatlichen Bauamtes, die Beeinträchtigung möglichst gering zu halten, aber der Mittelteil des Gartens wurde zum Standort des Krans. So kann bis Ende 2008 der östliche Gartenteil, also System, Gewürzgarten und Farnwald nur über den Weg entlang der Kinderklinik erreicht werden. Noch viel mehr als die temporären Beeinträchtigungen durch die Maßnahme stört das geplante Kühlgerät an der Nordostseite des Gebäudes: zu den vorhandenen soll noch ein vielfach größeres Kühlgerät kommen, das dann zusammen mit den anderen einen wesentlichen Teil der Fläche einnehmen würde, auf der die Gehölze südost-amerikanischer Laubwälder stehen, die sich in 35 Jahren hier entwickeln konnten. Es bleibt zu hoffen, dass diese einschneidende Beeinträchtigung noch abgewendet werden kann. J.St.

Neues von der Neischl-Höhle

Das große Ziel, zum 100-jährigen Bestehen, am 4.11.2007, die Höhle in altem Glanz zeigen zu können, rückt näher. Noch im Herbst konnte die Außenschale fertig gestellt werden, jetzt folgt der Schutzanstrich. Das Vorhaben zeigte sich aber aufwändiger als von den Fachleuten kalkuliert und so sind die Gelder weitgehend verbraucht. Dabei fehlen noch wichtige Dinge, die das einmalige Bauwerk auch für die Besucher erschließen. Staatliche Mittel für die Fertigstellung fließen nur, wenn der vorgegebene Eigenanteil des Bauherrn, also des Freundeskreises, vorhanden ist. Durch die Kostensteigerung steht der Freundeskreis nun vor finanziellen Problemen, bei deren Lösung wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung hoffen! J.St. **FBGE-Spendenkonto: Spk Erlangen 31732, BLZ 76350000, „Neischl-Höhle“**

NEU! FOLIEN
blau, sand, oliv, schwarz

Vliese, Pumpen, Zubehör für
Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD
Tel.: 07946/942777 • Fax: /942985
Info@pronagard.de • www.pronagard.de

KÖSTNER

NL Erlangen - UPM Fritz Meyer
Neuenweiherstr. 25
91056 Frauenaaurach/Erl.
Tel. (0 91 31) 99 02 01
oder Karl-Eibl-Str. 44+48
91413 Neustadt/Aisch
Tel. (0 91 61) 66 80

Ihre Spezialisten für
**Forst- und Gartengeräte
und Kommunaltechnik.**
www.koestner.de

Grünes Zentrum Krottenbach

Baumschulen Schopf GmbH
Nbg.Höllwiesenstr. 59 Tel. 0911/ 638631
la schöne Baumschulpflanzen !!!

Adler-Apotheke

seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz
seit 1976
auch in der Altstadtmarktpassage
Bernd Nümberger
Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82

Allopathie
Homöopathie

Finzel GALABAU

Werkstättenweg 8
91088 Bubenreuth
Tel: 09131 - 20 35 05

www.ghg-finzel.de
info@ghg-finzel.de

The kompetente Partner im Garten- und Landschaftsbau

GARTEN CENTER RADLOFF seit 1903

Schlegelinger Str. 54 Ecke Nordwestring, 90419 Nürnberg
Mo-Fr 9-19 Sa. 9-16
Frankenschnellweg -> Ausfahrt Westring

große Auswahl an Pflanzen & Zubehör
Meisterbetrieb

gute Qualität günstige Preise

Tel. 0911 - 333266 www.radloff.biz

Mittelehrenbacher Taglilengarten
H. Schmitt

Viele Sorten
und eigene Züchtungen
geöffnet Mo - Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰
oder nach Vereinbarung
Hauptblüte Juni - Juli - August

Mittelehrenbach 49
91359 Leutenbach (gegenüber Raiffeisen)
Telefon und Fax 09199 - 1506

Ideen rund um Ihren Garten

Gartengestaltung & Pflanzenverkauf

gast Garten- und Landschaftsbau

schnell + zuverlässig
sauber + preiswert

Bayernstr. 41 · Erlangen · Tel 38802 · www.gast-galabau.de
Meisterbetrieb seit 1950